



Selbstbewusst – Sexualpädagogik und Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch

Strubergasse 26, 5020 Salzburg
+43 / (0) 650 / 23 33 240, kontakt@selbstbewusst.at, www.selbstbewusst.at

Mythen und Fakten zum Thema sexueller Kindesmissbrauch

- Fremdtäter*innenschaft vs bekannte/r Täter*in
- Täter vs Täterinnen
- Mädchen vs Burschen
- typische“ Täter*innen gibt es nicht
- Täter*innenstrategien
- Hälfte der Täter*innen schon als Jugendliche übergriffig
- Häufigkeit
- Symptome

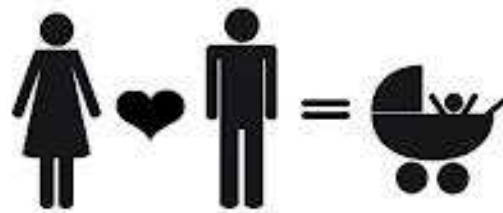
PRÄVENTION

3 Säulen

1. Säule: Selbstwert stärken



2. Säule: Gute biologische Aufklärung



3. Säule:

Täter*innenstrategien
entgegen wirken



Präventionssätze

Mein Körper gehört mir

Ich darf Nein sagen

Meine Gefühle sind richtig

Ich entscheide welche Berührungen ich mag

Schlechte Geheimnisse gelten nicht – die darf man weitererzählen

Ich darf mir immer Hilfe holen

Wenn jemand etwas Schlimmes mit mir macht, bin ich nicht schuld

Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

- altersgerechte Sexualerziehung
- Stärkung des Selbstwertes von Kindern
- Erweiterung der Handlungsfähigkeiten und Handlungsmöglichkeiten in für Kinder schwierigen und verwirrenden Situationen
- Information über Täter*innenstrategien

WORKSHOPS

„Das kleine und das große Nein“

Praktische Präventionsarbeit in Form von Workshops (Rollenspiele, Gruppendiskussionen, kreative Techniken).

Dabei arbeiten wir zu Themen wie „Mein Körper gehört mir“, „Ich darf nein sagen“, „Ich kann mich auf meine Gefühle verlassen“...

„Vom Ich zum Du“

Gesprächsrunden und Workshops für Jugendliche zum Thema Liebe, Sexualität, Beziehungen, Grenzen setzen, Umgang mit verbaler und nonverbaler Gewalt.

„Spielt mein Körper jetzt verrückt?“

Ein spielerischer Workshop zur Vorbereitung auf die Veränderungen in der Pubertät.

„Darüber reden“

Ein zweiteiliger Workshop für Eltern von Kindergartenkindern und Kindern der ersten und zweiten Schulstufe zur Prävention von sexuellem Missbrauch.

„Ich bin Ich“

Sensibel, behutsam und spielerisch werden Kinder der 1. und 2. Schulstufe mit Präventionsgrundsätzen, wie „Mein Körper gehört mir“ oder „Schlechte Geheimnisse gelten nicht“ vertraut gemacht.

Zielgruppe: Kinder, Eltern
PädagogInnen

Selbstverteidigungskurse „Mut“

Für Mädchen zur Stärkung ihrer Selbstsicherheit und als Schutz vor sexueller Gewalt in Gefahrensituationen (körperlicher Angriff), aber auch in ihrem persönlichen Alltag (Blicke, Worte/sprachliche Übergriffe, Berührungen, Belästigungen,...)

„Selbstbehauptung für Burschen“

Burschen weder Opfer noch Täter werden zu lassen, ist Ziel dieses Workshops. Es werden Notwehrtechniken und Schlagfertigkeit trainiert, um aus belastenden Situationen besser aussteigen zu können. Wenn sich die Burschen verstanden fühlen, steigen Selbstwertgefühl und Selbstsicherheit. Dies wiederum hilft abwertendes Verhalten zu reduzieren

„Weib-ICH? Männli-ICH? ICH!“

Eine abwechslungsreiche Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen und Klischees in Schule, Freizeit und Medien, mit dem Ziel, Grenzen bei anderen und sich selbst genau wahrzunehmen, anzusprechen und zu respektieren. Dies ist die Basis um dann als junge Frau/junger Mann selbstbewusst entscheiden zu können wie und wer man sein möchte, welche Beziehungen man eingeht und wie man diese gemeinsam positiv gestaltet.
Zielgruppe: 6. Schulstufe

Teamfortbildungen

Kindergärten, Horte, Schulen, Freizeiteinrichtungen, Wohngemeinschaften etc.

Inhalte: Psychosexuelle Entwicklung, Sprache der Sexualität, sexuelle Neugier vs. sexueller Übergriff: Intervention & Prävention; Sexualität & "Neue"

Medien, Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch – Möglichkeiten im Erziehungsalltag

Sexualpädagogisches & missbrauchspräventives Konzept

Begleitung bei der Erstellung / Ergänzung der Einrichtung

Sich mit Fragen der kindliche Sexualität, sexuellen Übergriffen unter Kindern/Jugendlichen und sexuellem Missbrauch durch Erwachsene auseinander zu setzen, schafft klare Strukturen – ohne Handlungsdruck.

Jahrgangsbegleitung VS

Die Kinder, Eltern & Pädagog*innen werden 4 Jahre vom selben Leitungsteam begleitet – dies ergibt ein Höchstmaß an Festigung und Schutz der Missbrauchsprävention (1 Workshop mit Elternabend(en) sowie Pädagog*innen Vor- und Nachbesprechung pro Jahr)

Buchempfehlungen

<http://www.selbstbewusst.at/literatur/>